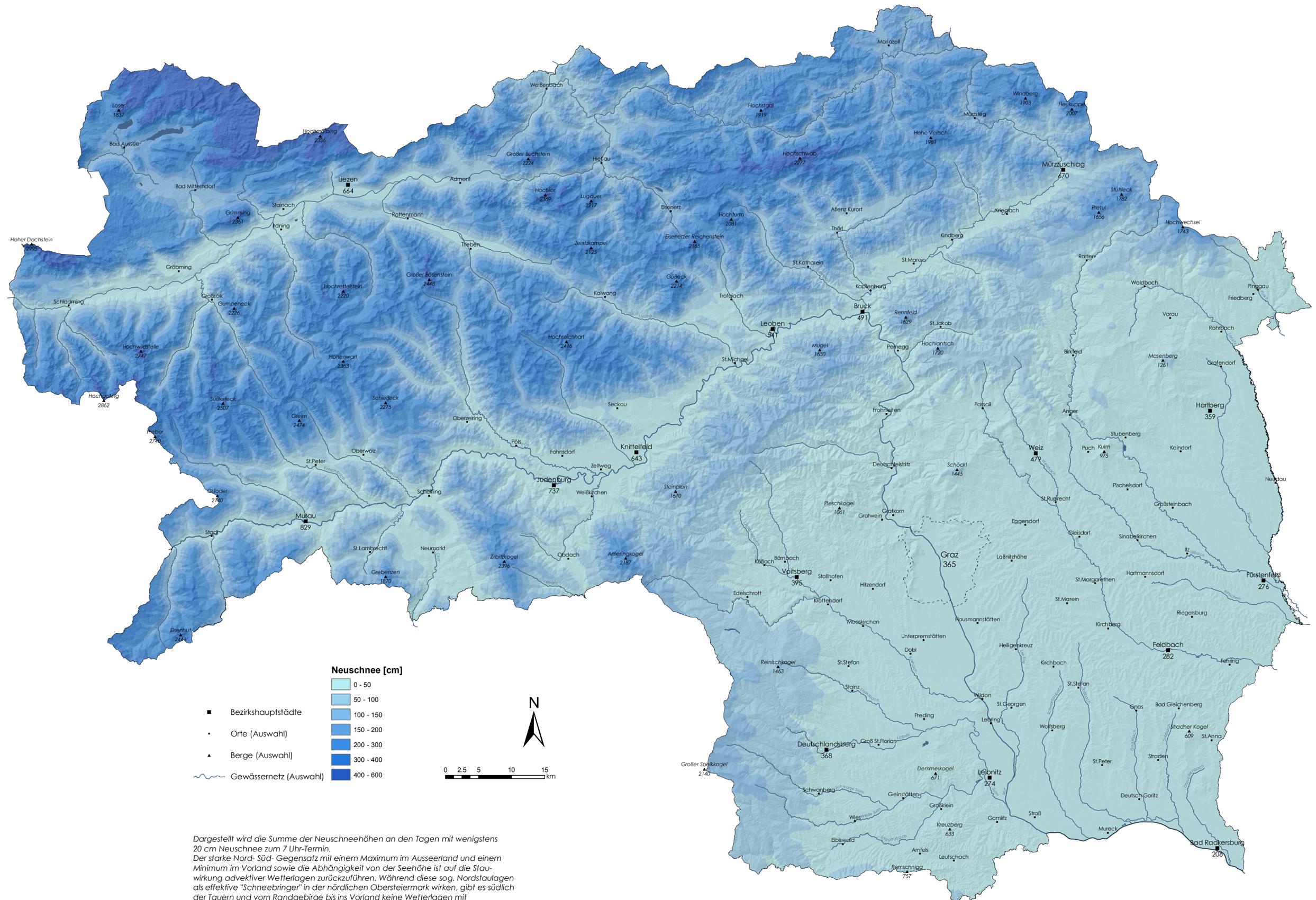


6.5 Durchschnittliche Summen der Starkschneefälle mit wenigstens 20 cm Neuschneehöhe

Periode 1971 bis 2000



Dargestellt wird die Summe der Neuschneehöhen an den Tagen mit wenigstens 20 cm Neuschnee zum 7 Uhr-Termin. Der starke Nord-Süd-Gegensatz mit einem Maximum im Ausseerland und einem Minimum im Vorland sowie die Abhängigkeit von der Seehöhe ist auf die Stauwirkung advektiver Wetterlagen zurückzuführen. Während diese sog. Nordstaulagen als effektive "Schneebringer" in der nördlichen Obersteiermark wirken, gibt es südlich der Tauern und vom Randgebirge bis ins Vorland keine Wetterlagen mit vergleichbar häufigen Stauwirkungen aus dem Südsektor.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechperson: A. Podesser